P70-001 Projekt 70: Freie Kulturszene stärken

Antragsteller*in: Rainer Wittek (Moma)

Änderungsantrag zu P70

Von Zeile 1 bis 2 einfügen:
Das Besondere an unserer entwickelten Demokratie ist, das es für die Bürger für alle Bereiche der Lebensgestaltung Alternativen gibt. Dies gilt besonders für die Kultur. Deshalb wollen wir die freie, selbstverwaltete Kulturszene fördern, als Alternative zu städtisch vewalteten Kultureinrichtungen.Wir werden die Freie Szene im Kulturbereich stärken. Sie trägt mit ihrem kreativen Potential

Von Zeile 11 bis 13 einfügen:
allem Räume und die Infrastruktur der Freien Szene sichern: Produktions- und Projekträume, Spielstätten, Ateliers, Galerien, Studios, aber auch Büros und Lagerräume. Wir werden die Nutzung von Gebäuden in öffentlichen Besitz für selbstverwaltete, soziokulturelle Einrichtungen unterstützen. Die Mittel aus der City-Tax wollen wir für Kulturförderung nutzen. Dies gelingt auch in Zusammenarbeit mit

Von Zeile 16 bis 17 einfügen:
Festivalförderung und Kooperationsformaten zwischen freier Szene und Kulturinstitutionen ist dazu ein erster Schritt. Wenn die riesige gesellschaftliche Integrationsaufgabe gelingen soll, muss auch die Kulturpolitik des Landes ihren Beitrag leisten und Soziokulturelle Einrichtungen in den Bezirken fördern, da wo das nachbarschaftliche Leben passiert. Soziokulturelle Einrichtungen bieten seit über 40 Jahren interkulturelle Programme an und geben dem Thema Flucht und Vertreibung seit ihrer Gründung ein kulturelles Forum. Durch die Soziokulturelle Kommunikation zwischen Neuankömmlingen und Einheimischen werden Vorurteile und Bedenken abgebaut und Toleranz und Vertrauen aufgebaut. Gutes Voraussetzung für ein soziales Miteinander in den Wohnbezirken.